

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beratungsgegenstände eingetreten und beschlossen:

Öffentlich:

- 1. Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft**
- 2. Schulsozialarbeit / Offene Jugendarbeit
Jahresbericht 2016/2017**
- 3. Baugebiet "Hinter den Erlen" - Straßenbenennung**
- 4. Bürgerbudget 2017**
 - a) Beratung**
 - b) Beschlussfassung**
- 5. Bekanntgaben und Verschiedenes**
- 6. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**
- 7. Anfragen aus dem Gemeinderat**
- 8. Anfragen aus der Bürgerschaft**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 1****Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft**

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die vielen Jugendlichen, die da sind.

Ferner ist auch Herr Mader von der Schwäbischen Zeitung anwesend.

Danach stellt Bürgermeister Deinet fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

Anschließend gratuliert Bürgermeister Deinet, Stadtrat Steyer nachträglich zu seinem Geburtstag, der am 22.09.2017 stattfand.

Anfragen aus der Bürgerschaft

Es erfolgen keine Anfragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 2****Schulsozialarbeit / Offene Jugendarbeit
Jahresbericht 2016/2017**

Am 01.09.2016 hat das Haus Nazareth seinen Dienst mit der Übernahme der Schulsozial- und der offenen Jugendarbeit in Bad Schussenried aufgenommen. Nachdem jetzt das erste Schuljahr abgeschlossen ist, in welchem das Haus Nazareth die Schulsozialarbeit und die offene Jugendarbeit durchgeführt hat, soll in der heutigen Sitzung von den Vertretern des Hauses Nazareth der Jahresbericht für die Schulsozialarbeit und die offene Jugendarbeit abgelegt werden.

Über die bisher eingetretenen personellen Veränderungen, sowie die Anfang 2018 anstehende Veränderung, wird in der heutigen Sitzung berichtet.

Bürgermeister Deinet begrüßt die Vertreter des Hauses Nazareth, Frau Wehling, als Vertreterin der Schulen.

Ferner Herrn Nessensohn, als Vertreter der offenen Jugendarbeit.

Und Herrn Kappeler, den Referatsleiter vom Haus Nazareth.

Sowie die Mitarbeiter,

Frau Halder, die zu 50 % Schulsozialarbeit leistet (Grundschule)

Frau Burth, die zu 100 % Schulsozialarbeit leistet (Werkrealschule)

Frau Rieger, die zu 50 % Schulsozialarbeit leistet (Realschule) und

Herrn Scheitler, der zu 50 % Schulsozialarbeit leistet (Realschule).

Im April 2016 entschied die Verwaltung der Stadt Bad Schussenried die Schulsozialarbeit an einen freien Träger zu vergeben. Der Gemeinderat stimmte im September 2016 zu, den Auftrag für die Schulsozialarbeit und die offenen Kinder- und Jugendarbeit an das Haus Nazareth in Sigmaringen zu vergeben.

Die Hauptaufgabe der Schulsozialarbeit lag in diesem Jahr auf der Einarbeitung der neuen Mitarbeiter am Bildungszentrum und die Orientierung im Schulalltag. Der Schulsozialarbeit war es wichtig, Bewährtes weiterzuführen, sowie bei Bedarf neue Akzente zu setzen. Die vier hauptsächlichen Handlungsfelder der Schulsozialarbeit bestehend aus Beratung und Einzelfallhilfe, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Klassenprojekte sowie Vernetzungs- und Gemeinwesenarbeit wurden im Schulalltag verankert.

Die Ziele waren u. a. Vertrauen zu schaffen und Beziehungen aufzubauen.

Anschließend berichten die Mitarbeiter über den jeweiligen Bereich.

Danach bedankt sich Schulleiterin Wehling für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch die Stadt. Sie betont, dass die Schulsozialarbeit heutzutage sehr wichtig sei, da viele Elternteile getrennt seien.

Bürgermeister Deinet bedankt sich ebenfalls für die gute Arbeit und den Beitrag und übergibt das Wort an Herrn Nessensohn vom Jugendtreff „New Point“.

Seine Arbeitsfelder sind die Offene Jugendarbeit, die Gemeinwesenarbeit und die Einzelfallhilfe mit Beratung.

Herr Nessensohn ist hier zu 50 % angestellt und Frau Burth ebenfalls zu 50 %.

Es haben vielfältige Freizeitangebote stattgefunden. Vom Spieleabend bis hin zum „shopping nach Stuttgart“.

Wichtig war das Gemeinschaftserlebnis.

Es ist festzustellen, dass im Monat März die meisten Besucher zu verzeichnen waren.

Insgesamt waren es in diesem Monat 483 Besucher, davon ca. 45 % Mädchen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Die Schulsozialarbeit und die Offene Jugendarbeit blicken auf ein ereignisreiches Jahr, voller neuer Eindrücke zurück. Der Start in Bad Schussenried wurde von den Mitarbeitern des Hauses Nazareth sehr positiv erlebt.

Die Schulsozialarbeit bemühte sich im Alltag, die Schüler, Lehrer und Strukturen in Bad Schussenried kennen zu lernen. Ebenso war es ein Ziel, schulische und außerschulische Fähigkeiten zu vermitteln und zu fördern, um die Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu stärken.

Von Schülern, Eltern und Lehrern wurden die neuen Mitarbeiter der Schulsozialarbeit gut angenommen. Mit den Schulleitungen und den Lehrern findet eine enge und positive Kooperation statt. Die Akzeptanz und der Austausch mit den Eltern wachsen stetig und bestätigt so die bisher geleistete Arbeit und die getroffenen Entscheidungen.

So erhielt die Schulsozialarbeit schon im ersten Jahr die Rückmeldung, dass sie eine entlastende und ausgleichende Position im Schulalltag einnimmt.

Aber auch die offene Kinder- und Jugendarbeit hat sich weiter in Bad Schussenried etabliert. Durch die bessere Vernetzung in den Schulen konnten die Besucherzahlen des Jugendhauses „New Point“ im letzten Jahr schnell wachsen.

Für das Schuljahr 2017/2018 hat sich die Schulsozialarbeit den Ausbau der Vernetzung vorgenommen. Eine große Aufgabe wird die Präventionswoche im Juli 2018 sein, die schulartübergreifend stattfinden wird. Die ersten Planungen hierfür sind bereits im Gange.

Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird das kommende Jahr im Zeichen des Umzugs stehen. Der Jugendraum „New Point“ liegt im Stadt-sanierungsgebiet und wird somit abgerissen. Die große Herausforderung wird hier sein, einen neuen Jugendraum zu finden und einzurichten.

Für das laufende Schuljahr wünscht sich die Schulsozialarbeit sowie die Offene Kinder- und Jugendarbeit, dass alle geplanten Aktionen und Projekte ihr jeweiliges Ziel erreichen und sich die Themen in den Köpfen der Kinder und Jugendlichen, Eltern und Lehrer verankern.

Abschließend teilt der Referatsleiter Herr Kappeler mit, dass er mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden sei und bedankt sich im Namen aller Mitarbeiter für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Anschließend bedankt sich Stadträtin Diesch bei allen und nennt die Arbeit eine „Erfolgsgeschichte“. Stadtrat Steyer von der FUB / BL- Fraktion bedankt sich ebenfalls und wünscht weiterhin viel Erfolg. Das nächste Problem sei jetzt neue Räume für die offene Jugendarbeit zu finden.

Stadtrat Dangel von der Freien Wählervereinigung schließt sich den Dankesworten an.

Stadtrat Vollmer von der CDU-Fraktion bedankt sich ebenfalls und stellt fest, dass Wünsche und Bedarfe vorhanden seien, die man versuchen müsse, gerecht zu werden.

Danach schließt sich Bürgermeister Deinet den Dankesworten an und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Er weist darauf hin, dass dies eine freiwillige Leistung der Stadt sei, die aber notwendig und wichtig sei.

Ferner regt er an, den Bereich „Streetwork“ zu verstärken. In bestimmten Brennpunkten sei noch Bedarf vorhanden.

Danach verabschiedet er das Team.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

Danach ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresberichte für die Schulsozialarbeit und die offene Jugendarbeit für das abgelaufene Schuljahr 2016/2017 zustimmend zur Kenntnis.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 3****Baugebiet "Hinter den Erlen" - Straßenbenennung**

Der Bebauungsplan "Hinter den Erlen" sieht im östlichen Geltungsbereich eine Stichstraße vor, die zwischenzeitlich hergestellt wurde. Im mittleren Bereich neben dem Hohlweg Richtung Olzreuter Straße ist ebenfalls eine Stichstraße eingeplant. Die derzeit laufenden Grundstücksverhandlungen zur Veräußerung der einzelnen Teilflächen führen eventuell dazu, dass zur Erschließung der Teilflächen eine Verbindung der beiden genannten Stichstraßen notwendig wird. Darüber und über eine Änderung des Bebauungsplans ist jedoch erst zu entscheiden, wenn abzusehen ist, wie die Grundstücksverkäufe sich entwickeln.

Unabhängig davon sollte jetzt die im Plan als Straße B bezeichnete Straße mit einem Namen versehen werden, um den sich jetzt dort ansiedelnden Gewerbetreibenden bzw. deren Gebäulichkeiten Hausnummern vergeben zu können. Im dortigen Gewerbegebiet sind die Straßen mit Ludwig Gaab und Karl Etzel nach Eisenbahningenieuren aus der Mitte des 19. Jahrhunderts benannt. Es wird vorgeschlagen, die Stichstraße B nach Friedrich List, Nationalökonom und Vorkämpfer der Zollunion und Pionier des Eisenbahnwesens, zu benennen.

Zur Ihrer Information liegen Auszüge aus seinem Lebenslauf, alle Daten aus Wikipedia entnommen, bei.

Friedrich List, 1789 in Reutlingen geboren, war einer der bedeutendsten deutschen Wirtschaftstheoretiker des 19. Jahrhunderts. Als Ökonom war List ein Vorkämpfer für den deutschen Zollverein und das Eisenbahnwesen.

Sollte diese Straße zur Ringstraße erweitert werden, soll auch die Fortführung der Straße den Namen Friedrich Lists erhalten.

Hauptamtsleiter Bechinka erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Die Stichstraße B im Baugebiet "Hinter den Erlen" erhält den Namen Friedrich-List-Straße. Sofern diese Straße ausgebaut wird, ist der Name für die gesamte Straße zu verwenden.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 4****Bürgerbudget 2017****a) Beratung****b) Beschlussfassung**

In der Sitzungsvorlage waren die aktuell vorliegenden Bürgerbudgetanträge aufgelistet. Weiterhin ergänzend waren der Sitzungsvorlage die Richtlinien des Gemeinderats beigelegt. Die Beträge werden immer erst nach der Vorlage der Rechnung und nach Überprüfung ausbezahlt.

a) Stadtkämmerer Kubot hält den Sachvortrag.

Er erläutert die verschiedenen Anträge der Vereine.

Bereits in der April Sitzung wurden 60 % aus dem Bürgerbudget bewilligt bzw. nicht ausgeschöpft.

In der heutigen Sitzung stehen 40 % zur Verteilung zur Verfügung.

Insgesamt haben 13 Vereine eine Förderung beantragt, 3 Vereine erhalten die Höchstförderung von 90 %.

Hierbei handelt es sich um den Rupertshof RSC e.V. mit 1.524,78 €, dem Fussballverein Bad Schussenried mit 5.000,-- € und die Musikkapelle Otterswang mit 5.000,-- €.

b) Ohne weitere Aussprache ergeht folgender**einstimmiger Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt über die eingegangenen Bürgerbudgetanträge und genehmigt die vorgeschlagene Förderung durch die Verwaltung.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine Abwicklung im Rahmen der Haushaltsvorgaben, vorzunehmen.

Wegen der Einzelheiten wird auf die beigelegte Anlage verwiesen.

Niederschrift über die
Verhandlungen und Beschlüsse
des Gemeinderates

Verhandelt mit dem Gemeinderat am **12.10.2017**

Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19

Beurlaubt: siehe Seite 1

Außerdem anwesend:

Stadtkammer		Az.: 902.41/2017		Bad Schussenried, den 27.09.2017				
Aufstellung der Anträge nach neuer Richtlinie (GR-Beschluss: 25.04.2013)								
Aufstellung der Anträge über Zuschüsse aus dem Bürgerbudget (der Vergabevorschlag der Verwaltung orientiert sich an den Richtlinien)								
Antragsteller	Antragsdatum	Antragsbegründung	Genehmigungsfähig nach Richtlinien	Anschaffungs-/Herstellungskosten	vorgeschlagene Förderung	GR-Beschluss	Auszahlung	Erläuterungen der Verwaltung
Schützengilde Bad Schussenried	14.01.2017	Generalisierung der Bogenhalle 1. Bauabschnitt	ja	15.560,03 €	3.125,96 €	27.04.2017	11.10.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
Kreisschützenverein Biberach e.V., Hegering Bad Schussenried	27.01.2017	Anschaffung eines Pkw-Anhängers zum Transport und Aufbewahrung für Wildtierpräparate	ja	6.829,00 €	3.400,00 €	27.04.2017	03.08.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
Liederkränz Bad Schussenried 1859 e.V.	06.02.2017	Beschaffung einer Verstärkeranlage	ja	3.990,80 €	2.624,00 €	27.04.2017	13.06.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
Narrenzunft Bad Schussenried e.V. 1949	14.02.2017	Beschaffung von 20 Bierstichtgarnituren	ja	2.577,54 €	1.600,00 €	27.04.2017	26.09.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
Fischer und Naturschutzverein e.V. Bad Schussenried	20.02.2017	Kauf eines Fischerbootes	ja	5.078,92 €	3.400,00 €	27.04.2017	02.06.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
ASV Bad Schussenried	23.02.2017	Beschaffung Trainingsanzüge	ja	2.548,02 €	1.500,00 €	27.04.2017	06.07.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
Musikverein Steinhäuser Muttensweiler e.V.	21.02.2017	Anschaffung eines Kombinierten Schlagzeuges	ja	5.200,00 €	3.200,00 €	27.04.2017	22.05.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
VdK Ortsverband Bad Schussenried e.V.	28.02.2017	Anschaffung von Ballschalen	ja	143,54 €	129,19 €	ja	12.04.2017	Genehmigung durch Bürgermeister Deinet, wie in der Satzung bei Sonderberechtigung beschrieben.
Reit- und Fahrverein Bad Schussenried e.V.	01.03.2017	Neubau eines Trainingsplatzes	ja	5.997,60 €	3.400,00 €	27.04.2017	01.09.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.
Verein zu Waldorfpädagogik e.V. Bad Schussenried	03.03.2017	Anschaffung eines Garniturs für den Außenbereich	ja	3.010,79 €	2.709,71 €	27.04.2017	25.09.2017	Förderung entspricht den Richtlinien.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

RSC Ruperts Hof e.V.	15.07.2017	Beschaffung einer Lautsprecher- und Übertragungsanlage	x		1.694,20 €	1.524,78 €		Förderung entspricht den Richtlinien.
FV Bad Schussenried	21.09.2017	Generalsanierung der Sitzbänke im Zellerseestadion	x		8.980,34 €	5.000,00 €		Förderung entspricht den Richtlinien.
Musikkapelle Otterswang	25.09.2017	Beschaffung neuer Musikuniformen	x		7.865,90 €	5.000,00 €		Förderung entspricht den Richtlinien.
		Gesamtsumme:			50.936,24 €	36.613,64 €		
		Haushalts-Ansatz 2017				42.755,00 €		
		Kostenstelle: 001000 KTR: 11140010 Sachkonto: 4318000						
		Davon max. 60 % für Aprilsitzung				25.653,00 €		
		40 % Oktobersitzung				17.102,00 €		
		Restbetrag:				6.141,36 €		

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 5****Bekanntgaben und Verschiedenes****Zellerseefreibad**

Hauptamtsleiter Bechinka berichtet von einem Gespräch mit einem Vertreter des Bundesverbandes der deutschen Bäderbetriebe. Zweck des Gesprächs war, zu prüfen, welche Möglichkeiten des Badebetriebes sich anbieten.

Hauptamtsleiter Bechinka wird hierzu Genaueres berichten, wenn das schriftliche Gutachten vorliegt. Bürgermeister Deinet ergänzt, dass man auf einem guten Weg sei und die Vorgehensweise im Einklang mit dem jetzigen Betreiber stehe.

Sobald das Gutachten vorliege, werde auf dieser Basis die künftige Regelung im Gemeinderat bzw. Technischen Ausschuss behandelt. Von Seiten des Gemeinderates werden gegen dieses Vorgehen keine Einwände erhoben.

Vectoring

Bauamtsleiter Gnann weist darauf hin, dass die deutsche Telekom das schnelle Internet ausbaut und deshalb zurzeit manche Gehwege teilweise offen seien. Auch hinter dem Rathaus werde eine Leitung verlegt.

Bürgermeister Deinet ergänzt, dass dies nur eine Zwischenlösung sei bis die Glasfasertechnik komme.

Stadtrat Dangel erkundigt sich nach der ausführenden Firma.

Bürgermeister Deinet antwortet, dass die Telekom mit Subunternehmen arbeite.

Welfenstraße

Bauamtsleiter Gnann berichtet, dass das Vorhaben planmäßig begonnen wurde und nächste Woche die Wasserleitung und Gasleitung verlegt werden. Danach wird die Baustelle winterfest gemacht.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 6****Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

In der letzten Gemeinderatsitzung am 21.09.2017 wurde das Einzelhandelskonzept dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben und beschlossen, sowie dass ggf. neue Anregungen aufzunehmen sind.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 7****Anfragen aus dem Gemeinderat**

Stadtrat Maier erkundigt sich nach dem Spielplatz in Roppertsweiler.

Bauamtsleiter Gnann teilt mit, dass aufgrund der schlechten Witterung der Spielplatz noch nicht geöffnet werden konnte. Man wollte das Rasenfeld schützen. Nächste Woche wird der Platz freigegeben.

Eine Veröffentlichung im Schussenboten folgt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---

öffentlich!**§ 8****Anfragen aus der Bürgerschaft**

Herr Hettenbach fragt nach, warum am Friedhof bei den früheren ZfP Gräbern nur der Name und das Sterbedatum aufgeführt sei.

Hauptamtsleiter Bechinka antwortet, dass dies aus gestalterischen Gründen erfolge.

Die Verwaltung jedoch in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses über die weiteren Gestaltungsmöglichkeiten beraten werde.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 12.10.2017 Anwesend: Der Bürgermeister und 15 Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	---
